Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📆 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monattich 175 & einschliehlich Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bei jebem Postamt.

Erscheinf auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

No 74

Donnerstag, den 24. Juni 1920.

Prilicediento granificts (Biole) Br. 10114.

14. Jahrgang.

Angeigenprels: für bie Sgefpattene

Colonelgeile ober beren Raum 50 &,

Reklamezeile 200 8.

Amilicher Zeil.

tigit

211

efen

lbr.

teher:

ig bes

affer

berg"

leber

meth diate.

Ruju

Sign.

telier

900

.

di

1111

1,

t. 200 Befanntmachung,

Ansjüge aus der neuen Reichsgetreideordnung vom 21. Mai 1920, Beschlagnahme,

Brotgeireibe, Gerste und hafer, die im Reiche angebaut sind, allein oder mit anderen Bodener-deugnissen gemengt, werden mit der Trennung

deugnissen gemengt, werden mit der Trennung den Adderson der Dei Archanden der Begingen und der Beging sie gewachsen sind.

Die Beschlagnahme erstreckt sich auch auf den der der Beriebe in der Zeit vom 16. August 1920 der Beschlagnahmen Krüchten dereide in der Zeit vom 16. August 1920 der Beschlagnahmen Krüchten dereide in der Zeit vom 16. August 1920 der Beschlagnahmen Krüchten dereide in der Zeit vom 16. August 1920 der Beschlagnahmen Krüchten dereide in der Zeit vom 16. August 1920 der Beschlagnahmen der Geschlagnahmen der Geschlagnahme

In Sinne dieser Berordnung gelten als
Brotgetreide: Roggen, Weizen, Spelz (Dintel, Fesen), Emer und Einkorn,.
Gemenge (Midgirucht, Menglorn), in dem sich
Brotgetreide besindet, gilt als Brotgetreide; Gemenge, in dem sich tein Brotgetreide, aber Gerste
besindet, gilt als Gerste, Gemenge, in dem sich
weder Brotgetreide noch Gerste, aber haser besindet, eilt als Hoser. det, gift als hafer.

Bu § 3.

An den beschlognabmten Borräten dürsen Beränderungen nur mit Zustimmung des Kommunalverbandes, sier den sie beschlognabmt sind, vorgenommen werden. Das gleiche gilt von rechtsgeschästlichen Berstägungen über sie und von Rechtsgeschästlichen Berstägungen über sie und von Berstägungen, durch die eine Berpstächtung zu solchen Berstägungen, die im Bege der Zwangsvollstreckung, oder Arrestvollssehung erfolgen.

Werden beschlognabmte Borräte mit Zustimmung des Kommunalverbandes in den Bezirk eines

in ben Begirt eines anderen Kommunafperbandes gebracht, fo bei biefer die Rechte und Bflichten bes Kommunalverbandes, für den die Borräte beschlagnahmt sind, für den berechtigten Kommunalverband auszuüben. Er hat der Reichsgetreidestelle Ritteilung über Art und Menge, sowie Herkunst der Borräte zu machen und mit den Borräten nach ihren Weisungen gu versahren.

Der ber Trennung vom Boden dürsen Kaus-berträge über Brotgetreibe und Gersie ober andere Ens Deräusgerung oder Erwerb von Beotgetreibe und Gerste gerichtete Dertröge nicht abgeschlossen

lich seine Julimmung erflärt bat. Berfrage, die vor Infraftireten blefer Berordhung abgrichleffen werden find, find nichtig.

Der Unternehmer eines landwirtschaftlichen Befriebes hat die zur Ernte ersorderlichen Arbeiten

Der Befiger beschlagnahmter Borrate ift berech-I'gt und verpflichtet, die jur Erhaltung und Pflege ber Berrote erforderlichen handlungen vorjuneh.

Der Besither ift berichtigt und auf Berlangen der inssändigen Behörden verpstichtet, auszuderichten, somie bei Gemenge, Körner und Hulfen-lichte voneirander zu trennen. Die Reichsgetreibeftelle und die Landeszentralbehörden, ober bon ihnen bestimmten Stellen tonnen über Zeit, Birt und Ort bes Ausbreichene, sowie über Angeige und Geststellung bes Druschergebniffes Anordnum-

Der Befiger beichlognahmter Borrate ift be-Tochtigt und auf Berlangen ber guftandigen Behörbe berpflichtet, die Borrate, fobald fie ausgebrofchen bem Rommungloerbanbe, gu beifen Bunften beichlagnabmt find, jebergeit gur Berfugung gu behorbe im Streitfalle endgultig feft.

Rimmt ber Unternehmer eines landwirticaltlichen Betriebs, oder der Besither von Boreaten eine der ihm nach § 5 obliegenden handlungen uicht vor, io tann die juständige Behörde die ersorderlichen

Liebs zu gestatten.

Auf Berlangen der Reichsgelreidestelle, der den Der Archaftung und Plege, zum Austragen der Auftweisen der Archaftung und Plege, zum Austragen der Archaftung und Plege, zum Austragen der Archaftung und Plege, zum Austragen der Archaftung der zur Trennung der Borrate ersarberlichen der die Gemeinde zur Vornahme der Arbeiten auf Kosten des Berpflichteten vorzunehmen. Die Gemeinde dat von den ihr zugeganngenen Anslen der Säumigen verpflichtet.

Auf 7.

Innerhald besselben landwirtschaftlichen Be- gu machen. leiebes bürfen röumliche Beranberungen mit be-Magnahmten Borraten vorgenommen werben."

bandes tritt diefer binfichtlich der Rechte und Pfilch- wird, ten aus ber Beschlagnahme an die Cieste bes bis-

An das im Betriebe gehaltene Bieh die vom Reichsminister sür Ernährung und Landwirtsichgen mit Zustimmung des Keichsrats sestzer, diese die Gemeinde sobald wie möglich zweis Abliese rung dem Kommunalverdand anzumelden.

Bu § 41.

Hat die Gemeinde ihre Ablieserungsplicht nicht zur Bestellung der zum Retriebe achliese.

3. jur Befiellung ber jum Betriebe geborenben Grundftude auf bas Selfar verwendet mer-

an Winterroggen bis zu hundertfünfund-junfzig Kilogramm, an Sommerroggen bis zu hundertsechzig

Kilogramm, an Winterweigen bis zu hundertneunzig

an Commermeigen bis gu hundertfünfund-

an Gerfte bis zu einhundertsechzig Kilo-

Betriebe ganz ober überwiegend beschäftigten Per-lonen während der Dauer der Beichäftigung tawie deren Angebörige, soweit sie mit ihnen im gleichen der Hausbalt leben und nicht in anderen Betrieben be-Halle Betriebe sind zur Absilieferung der gesamten Erzeugnisse einschlich allen Absalte werpflichtet. Dies gilt auch, ioweit sie Brotgetreibe, Gerste und Halle Berriebe sind zur Absilieferung der gesamten Dies gilt auch, ioweit sie Brotgetreibe, Gerste und Halle Berriebe sind zur Absilieferung der gesamten Dies gilt auch, ioweit sie Brotgetreibe, Gerste und

Bewirfichaftung der Borrate. Aufgaben der Kommunafverbande im allgemelnen.

Bu § 22. Geder Rommunafverband bat bafür zu forgen baß die in feinem Begirt angebauten Mengen an Brotgetreibe, Berfie und Dafer zwedentfpreihend geerntet und ausgedreichen werden; er hat ferner da-für zu forgen, daß die beschlagnahmten Worrüt-zwedentsprechend ausbewahet und ordnungsmößig behandelt werden. Der fiemmunalverband fann ju biefem 3wede,

ble im Begief vorhandenen landwirtichafiliden Maichlnen, Gordte und Betriebsmittel aller Met in Unipruch nehmen: er fann ferner in feinem Begief Gerräume für die Lagerung von Brotgetreide, Gerfle und daraus hergestellten Crzevanissen in Antendament der Gereng von der Gereng von der Kelchspetreidestelle in Anspruch genommen worden lind. Die Bergüttung leht die höhere Berweitungs-

Alls Besiger im Sinne dieser Bererdnung gilt gus dem Bezirk eines Kommunsivervandes von Gestelbe, das ihm gehört oder sin ihn beschlagnahmi ist, vorbehalslich des § 7, nur mit Genehmigung der Reichsgetreibestelle entsent werden.

Mufgaben der Gemeinde.

Die Gemeinde bat doffir gu forgen, daß bas in

Bu § 38. Die Gemeinde hat die Aufbewahrung und Ber-

Die Gemeinde hat nach den Unweisungen des Kommunalverbandes die Ablieferung zu fördern, insbesondere die Kommissionöre beim Erwerbe des

s zum 15. August 1921

1. zur Ernährung der Selbstversorger auf den Kropf an Brotzetziebe monatlich zwölf Allogramm, an Gerste und Hafer monatlich je füns Allogramm verdrauchen;

2. an das im Betriebe gehaltene Bieh die vom Reichsminlster sür Ernährung und Landwirts siede über die zur Oleksiehen Bei der Die die der Die die der D

Su § 41.

Hat die Gemeinde ihre Ablieferungspflicht nicht erfüllt und macht der Kommunalverdand von seiner Besugnis, die Kurzung auf die Gemeinden zu verteilen, Gebrauch, so kann die Gemeinde die Kürzung derart auf ihre sandwirtschaftlichen Betriebe verteilen, daß in erster Linie diesenigen betrossen merden, die ihre Ablieferungspff it nicht erfüllt haben. Die Gemeinde kann inmochaid ihrer Berteilungsbestronis auch die Lieferung anderer Bedarisgegenfignis auch die Lieferu.g anderer Bedarfsgegen-fiande den Betrieben gegenüber einftellen ober ein-

Berarbeitung der Früchte und Berkehr mit den daraus hergestellten Erzeugnissen,

derbandes, für den die Borräte beschlags.

für den der Beischsgetreibesielle inder Kommunalversilden K

Bird Gerreibe von einem Rommunolverband Mufbringung von hafer, Sulfenfruchten und ober von einem Gelbfweriorger jum Musmahten hugewiesen, jo ift die Ricie an den Rommunaloer und ober an den Gelbitverforger gurudzugeben Das gleiche gilt für bie Spelgipren.

Bejondere Berichriffen für Selbftverforger.

3u § 63. Die Kommunalverifande tonnen mit Geneh-migung ber boboren Bermeltungsbeborde nabere Bestimmungen barüber erlollen, wer als Gelbst-verjorger (§ 8) anzuf den ist. Insbesondere kunn des Nacht der Gelbstoersorgung mit Brotgetreibe auf solche landwirrichafiliden Betriebe beschrünft werben, beren Borrote gur Ernührung ber Gelbft. verjorger dis zum 15. August 1920 ausreichen und die das zur Ernährung der Gelbsterforger ersor-derliche Brot entsprechend ihrer disherigen Ge-wohntheit selbst herstellen.

Der kommunalverdand dat der Reichsgetreibe. Itelle nach einem von dieser lestgeschien Bordruck bis zum 31. August 1920 Anzeige über die Anmoi-dung nach Abl. I sowie über die in seinem Eigen-

Bir Kommunalverbande haben tausreichende Mahnahmen zur Ueberwachung ber Settiverfor-ger und der Betriede, die gewerbemäßig Getreide Gefüngnis die zu einem Jahr und Gelditrafen die verarbeiten, zu treffen. Dabei ift insbesondere an-u fünzigiaufend Mark, aber mit einer dieser Stra-

a) daß die Berarbeitung von Getreide gu Debl. Schrot, Grieft, Grupe, Graupen, Floden u. abnilden Erzeugniffen, fowie zu Futtermitteln, bas Gerben von Spals (Dintel, Feien) und die Beiterverarbeitung von Schrot, frafttretens. Brief, Gröhe, Graupen ober Floden zu Mehl in eigenen ober fremben Betrieben von ber Ausstellung von Erlaubnisscheinen eMahlfarten, Schreifarten, Gerbfarten) ab-

Monate laufen bürfen; o) bah die Berarbeitung jedesmal höchstens zur Schaffung einen Borrates für den nach b festgefesten Beitraum gestattet mirb;

d) daß jedem Unsernehmer eines landwirtichaftlichen Betriebes von dem Kommunalverband der Betrieb angewiesen wird, indem
er Getreide verarbeiten lassen derf;
e) daß die Betriebe Getreide von Selbstversorgern nur zum Zwede sosortiger Berarbeitung und nur in den Mengen annehmen
dürsen, die durch einen ihnen gleichzeitig
ausgehändigten ordnungsmäßig ausgestellten Ersaubnisschen belegt sind;

ten Erlaubnisschein belegt sind:

f) daß die Betriebe Getreide oder daraus hergeitelte Erzeugnisse des Indaders oder Leisters des Betriebs nur in den Mengen in den gum Mihlenbetriebe gehörenden Röumen lagern durfen, sür die orduungganüßig ausgestellte Erlaubnissieden von Aldischliversorgern zur derstellung von Flohieriebspersorgern zur der bestellung von Flohieriebspersorgern zur derstellung von Flohieriebspersorgern der Der von ihm mit Justimmung der Landessentralbehörbe dezeichneten Stelle ausgestellier Erlaubnissichein austen Stelle ausgestellter Erlaubnisichein aus-

gehandigt mirb; h) daß die Betriebe Auftrage gur Berarbei-tung von Teilen der auf dem Grlaubnis-icheine verzeichneten Mengen nur annehmen dürfen, wenn der Auftraggeber gleichzeitig schriftlich auf die Berarbeitung des Reftes verzichtet, und daß die Betriebe die herge-stellien Erzeuguisse nicht in Teillieserungen zurudgeben bürfen;

i) daß alle in den jum Mitblenbetriebe gehörenben Räumen logernben, mit Getreibe ober daraus bergefiellten Erzeugniffen gefüllten Sode mit Anhängezetteln verfeben fein mitfjen, auf benen ber Rame bes Eigentumers fowie die Bezeichnung und bas Ge-

wiche des Inhalts des Sades vermerti find, k) daß die Betriebe Mahl- und Lagerbücher nach vorgeschriebenem Muster zu führen

haben; 1) bag bie Betriebe Betreibe bei ber Unnahme und die Erzeunisse bei der Ablieferung zu verwiegen und das Gewicht auf den Erlaub-nisscheinen und in den Mahlbüchern zu ver-

metten baben; m) welchen Betrieben und unter welchen Be-dingungen der Umtausch von Getreibe gegen Erzeignisse darum (Lauschmüslerei) gestat-

n) baft die Abtieferung von Getreide und die Abbilung von Erzeugnissen bei Betrieben, somie die Berarbeitung von Getreide an Sonn- und gefestlichen Feiertagen fomie gur Rachtzeit nur mit vorheriger Zustimmung des Rommungtverbandes gestattet ist, die nur für den Einzetfall erteilt werden tann. Här Wind und Waffermublen tann bie Erlei-lung ber Zuftimmung in Fällen bringenden

Bu \$ 76.

Wer mit dem Leginne des 16. Mug. 1929 Bormit ofm I om Cerreide aus Kaler aber on Weht aus Brotgetreide und Gerfie, allein oder unt anderem Mehl gemilcht, sowie an Schrot, Grau-pen, Grübe, Floden aus Brotgetreide oder Gerste, ollein oder mit anderen Nahrungs- oder Jutiermittel gemildt, in Gewahr'am hat, ift verpflichtet, lie dem Kommunalverbande des Lagerungsortes des Aum 20. August 1920 gerrenni noch Arien und Cigentilmere anguzeigen. Borräte, die zu diefer Zeit unterwege lind, find von dem Empfänger und orrzüglich nach bem Emplanes bem Kommunalverband engugeigen.

tum ftebenben Borrote gu erstatten.

311 \$ 80.

Dieje Berordung ift am 26. Mai 1920 in Rraft getreten. Der Reichsminifier für Ernahrung und gandwierichaft beitimmt ben Beltpuntt bes Aufer-

Birb hiermit verlffentlicht.

bon der Ausstellung von Erlaubnisschelnen (Merdeurien) abhängla ist:
b) daß die Erlaubnissächene vom Kommunalverband selbsi oder den von ihm mit Aulige Meidegetreibeordnung konn von Iedermann,
nach Belanntgude der Ausschlaft werden, und daß
ine nur innerhold der auf ihnen verwerkten
kristen völfta sind, die nicht länger als zwei
Ropate laufen dürsen:

Blesboben, ben 17. Juni 1920.

Der Borfinende bes Areisausfchuffes. 3. Rr. II. Rornit. 3. B. Echlitt.

Ordnung

beie, Erbebung von Luftbarfeiteffellern im Begirte ber Wemeinbe Beitbach.

Cuftbarfells feuerordnung.

Normunalabgabetigertiges vom 24. Juli 1893 und infolge des Beschulles der Gemeinbevertretung Un com 1. April 1920 wird nachftebenbes feftgefest:

Bur bie im Begirte ber Gemeinbe Beltbach ftattfinbenben öffenuichen Buftbarteiten, finb all Die hiefige Gemeindefaffe nachftebenbe Steuern gu

entriceten, und gwar: 1. Har bie Beranftoltung einer Tangbe Luftigung:

a) Benn biefeibe bis längftens 12 libr nochts

bouert 75.— M. b) Wenn diefelbe über 12 Uhr nachts binaus bauert 100 .- BR.

e) Wenn blefeibe von Masten befucht wirb

d) Gur die Beranftaltung von Preismasten-tallen 150. Be 2. Bur bie Beranftuttung öffentlicher Bolls-

und Bereinsjefte aller Um umer freien himmel, in Beiten, Beffhallen, Galen ufm. und gwar a) Wenn biefelbe von gelabenen Fremben b. b

b) Benn diefeiben nur von gelnbenen Orts dereinen befucht werden, für den Tog 50.-

Allr die Berunftoliung eines Ronzeries ober Theelervorstellung) Wein diese von fremden Gesellohnsten ver-

abftuttet merden 75. - D.
b) Benn biefe bon Orisvereinen veranftaltet merden 40. - D.

4. Gur die Beranftaltung einer Renftreitervor-

hellung bei berfelben ein Eintrittegelb von al filden bei berfelben ein Eintrittegelb von bil Benn bei berfelben ein Eintrittegelb von b.) Benn bei berfelben ein Eintrittegelb von

pichr als 1 - IR erhoben wird 120 - R Bir Gefangs ober befiamatorifche Bortrage (fog. Tingel-Tangel) für ben Tag 50.— ER.
6. Mir Borrrage auf einem Klavter, einem medignischen ober anderem Mufifinftrumente in Gaftwirtsbuffen, Schwiftluben, öffentlichen Ber-

genigungstotelen, Buben ober Zeiten u) Die Mittermacht für ben Log 25.— M.

b) Weber Mitternacht binaus für ben Tog

7. Für Borftellungen von Genmunfitern, Eg-auffbriften, Ballet- und Belitingern, Safden-iptefern, Zeuberfünftlern, Bauchrebnern und ber-

a) Burnn bei benjelben ein Gintrittogelb von bochfiens 1 Mart erhoben wird, für ben

Werin bei benfelben ein Einteltriebelb von nieht als 1 M. erhoben wird, für ben Tag

Bur bas Solten eines Karuffells Eines burch Menfchenhand c) Cines burch Meufchenhand gebreiten ferien ober Rinderfaruffells für den Lag

b) Eines burch ein Pferd ober anderes Bug-ter gedrebten für den Log 150 D.

d) Gir bes Muffiellen und ben Betrieb einer Schiffchautel fur ben Tag 100. Dt. 9. Bur bas Salten einer Schiefbube fur ben

10. Rur bas Salien einer Bube, in melder ge-

pen Entgelt für ben burch bie Geschaftlichteit bes merien nach Buppen, Ringwerfen nach Reffern beutfich flinferiert trach vine Entichtieund bergl.) ein bestimmter Bemien jugefichert gung. ju melder bie Deutiche Bolto mird, für ben Ton a) bis ju 5 Mir. Frontläng: pro Mir. 10 M.

if ilber 5 Mer. Frontlange pro Mitr. 15 M.
11. Jur bas Solben einer Bube, in welcher n Entgelt fur ben burch Bufall eintreienben

n) Bei einem Abfah von 200 Tofen 30. M.

14. Für die Berunftaltung von Musspielunfen

a) beim Abjon von 500 Lojen 25,- ER

a) beim Andah von ihr der Bole 5.— M.

15. Für jede weitere 100 Lole 5.— M.

15. Für bifeniliche Befustigungen ber vorher wiche gedachten Alet, liebesondere für das Haten eines Marionettentheaters, Kinematographen, für don Borzeigen eines Tanorumas, Wacheliguren-fabinetts und bergl. für den Tag 50. – R.

Bei Abhoitung von Johrenfelten burch oris-anlaffige Bereine tonn ber Gemeinbergt die ge-mult 8 1 Abfag 1 zu entrichtende Seeuer auf 50 M.

medbienlich erideinen.

Unberührt bleiben ble im Begirte ber Gemeinbe Weilbach erlaffenen, bie Beranftaltung ubn bijentlichen Buftbarfeiten betreffenben polizeillichen Borideriften.

Die gur Ausführung ber Ordnung erforber lichen Anordnungen erläßt ber Gemeirderat.

Borftebende Ordnung tritt am 1. April 1920 in Straft. Weitbach, ben 1. April 1920. Heiler, fom. Bürgermelfter. Meuller, Kibs.

Signingsbeichtuß vom 15. April 1920, Rr. 7, ge

rehmigt. Wiesbaben, ben 28. Upril 1920. Der Kreisausichuft bes Ennbfreifer Biesbaben. 3. B.: Schlitt, Banbrat,

Genehmigung nicht Orispereinen, befucht werben, für ben II. B. Ro. 39/2 von 1920.

Die Buffimmung wird eriellt. Wiesbaden, den 5. Mal 1920. Der Reglerungs-Brafibent.

Nichtamilicher Teil.

Reichstanzfer Fehrenbach.

my Berlin, 21. 3uni. Der Reichsprofibent bat ben Bedfibenten ber Rationalverjammlung, Rechtsanwalt Jehrenbach. jum Reichstangler ernannt. Abgeordneler Jehrenbach bat bieje Bernjung angenommen. Es ift zu erwarten, baf bie Berhandlungen über bie Rabinettsbilbung nunmehr recht bald jum Abichluf gelangen.

Reue Schwierigkeiten der Kabinelfsbildung.

Berlin. Die beiben hauptfächlichften Randibaten für bas Reldowirticolts. minifterium, Die herren Dr. Rarl Del. dior und Geheiment Biebfelb, haben die llebernahme biejes Umtes abgelebnt.

my Berlin, 22. Juni. Wie die Abend-blätter melden, tonnte die enbgittige Teft-stellung ber Ministerlifte noch nicht erfolgen. Der preußische Wohlsahrtsminifter Steger. malb hat die Uebernahme bes Reichsarbeitebere Rraft gebrebten für ben Lag 200 .- DR. Groner ben ibm angetropenen Boften fritifiert und babei vergeffen, bag beides, ber minifterium abgelehnt, bagegen hat General eines Berfehrsminifters angenommen. Ge- Abzug an fich wie auch bas Berfahren im Ginbeimrat Simons bat Die Leiting Des Musmartigen Umtes übernommen.

Berlin, 22. Juni Der "Soin Boltegeifung" wirt geicht eben: Die neuerdings auf Beluchers herveigeführten Gefeig is. B. beim Ball- gefretene Unficher beit ber pulititchen Bage mirb

> fenfagelifte überreichen. Gie Ift ber liebergenjung, daß, wenn eine Berftanbigung über bieen Bunft ergielt wirb, bie Rabinettsbilbung teine Schwierigteit mehr machen wird.

Lages-Rundigan. Dr. Friedberg T

Ja den in § 1. Jiffer 1, 2 und 6 gedachten Benning auf Montag von Gerfallungen Grant der Geraffungen Geraffen Geraffungen Geraffungen der in den ben in § 1. Jiffer 8, 9, 10 und 11 gedachten den in § 1, Jiffer 8, 9, 10 und 11 gedachten den in § 1, Jiffer 8, 9, 10 und 11 gedachten den in § 1, Jiffer 8, 9, 10 und 11 gedachten den in § 1, Firstlells und Buden auf dia gestorben, pachem er noch au Samstigen ist, wenn die Karussen, der doppelte Berfassungsausschusses beieligt hatte.

my Berlin, 22. Juni. In Erfullnug Deo Friedenspertrages find die Beftunde an

einigen folien, um gemeinfame Boriftiage auf ben Jumiberhandlungen gegen die Beitrimmungen festgelegten Grundlagen zu machen, die ber Richie-biefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3-30 reng in Bruffel am 2. Juli vorgelegt werben fellen, bie bann bas Uebereinfammen zwilden ben Milierten endgiltig por ber Berfammlung in Gpa feitfiellt. erner ihre Buftimmung ju ben mit bem Eigentum des gerftorten Materials gufammenbangenben Gragen und bezüglich des Datums ber Mieberaufnahme ber Fluggeuffabritation. Die Frage ber Richtausführung ber Beftimmungen betreffend bie nicht gelnupft. Robienlieferungen, die von den frongofifchen Abgeordneten wieder bargelegt murbe, wird ber Briffeler Borftebende Ordnung wird won uns nath Ronfereng gur Enticheibung vorgelegt werden auf Grund eines Gutachtens ber Wiebergutmachungs. fommiffion. Endlich murbe beichloffen, bag die mirtruffifchen wirtichaftlichen Delegierten begonnen Sowjet-Regierung ausgeschloffen ift.

Uhr nach England gurud gefohren. Bor ber Einschiffung hatten fich jur Berabichiebung Millerand, Jody, Sjorga und ihre Milacbeller eingereifte turg barauf nach Baris gurud.

my Baris, 22. Juni. Der "Rem Bort Berglo" ertfart, Blond George habe Millerand gelagt. Die britifchen Bantiers und Finangleute murben ilemais einem Plane guftimmen, in bem bir Befamtfumme, bie Deutschland ju begablen habe, nicht endgultig feftgefeht merbe. - Der "Tetipe" fligt bingu, man muffe bie offigielle Beftätigung biefer Reibung

mg Baris, 22. Juni. Breffevertreteen gegenliber ertfatte Millerand begilgtich ber Abruftung Deutschlands, man habe einstimmig beichloffen, von Demlitiand Die Gerabfejung feiner Geecestarte auf 100 000 Mann gu verlangen. Bir tonnen - fagte er - biefe Gerabseijung für ben 10. Juli gwar nicht erreichen; fie wird aber in ber fürgeften Brift verlangt werben.

Der Lohnavzug.

Berlin, 21. Juni. Bon guftandiger Seite wird mitgeteitt;

Die Tottade, dog ber Steuerabzug vom Bohn und Gehalt com 25. Bunt 1920 ab mirtfam wird, führte gu lebhaften Erörterungen, Man bemängelt febr bas Berfahren, bebenft aber nicht, daß es fich bier fur bie Stenerpragie um eine pollfommene Reuerung bunbeli. Much bie Sobe bes Roguges wird tonimenftenergelet vorgefeben ift. Die Reichainangpermaltung bat biejes Gefet ausgujuh-Gie muß um'o mehr auf Die Durchfunrung bes Geleges bringen, als bie finang

Ordnung gelten, dies bestehen ein Binne diefer Die Konferenz von Boulogne. Dir gemilde Lusten bei welchen ein bihrers willen intereste oder Aunit Intereste oder Bung Boulogne, Dir benachen Beraufagung erfolgen. Es ist bibrers willen ihreinigen wie bei Boulogne, Dir benachen Beraufagung erfolgen. Es ist bibrers willen ihreinigen wie bei Boulogne, Dir bing Boulogne, Dir bin Ordnung gelten, diesenigen nicht, bei welchen ein hing Boulogne, 22. Juni, havas. Dir bieraus hier und da die Schluffolgerung gewaltet.

Der Bemeinderat hat das Recht, zur Kontrolle
den Entschädigung und die Berteilung unter die dem sie Benatigung ihres Arbeitslohnes

Din gemittel. Der Zentralvor
nehmenden Beraufagung erfolgen. Es ist
hing Boulogne, 22. Juni, havas. Dir
dien Konferenz bei ihre Arbeiten bes ndet.
Jogen, daß Aunikdunger wieder vermittelt wer
mit, daß Aunikdunger wieder vermittelt wer
mit, daß Aunikdunger wieder vermittelt wer
bei konferenz bie bem fie neben der Kürzung ihres Arbeitslohnes

Düngemittels ist die spätestens 1. Juli der Be

ficht in die Bucher und sonstigen Unterlagen bes Alliserten von neuem besprochen wurde. Co wurde auf Steueranforderungoschreiben und die Begeregeln zu vereindart, daß französische, englische, unterniche Steuer von demigentigen Einkommen zu sahlen treisen welche zur Sicherung des Steueranspruche und belgische Gachverkandige fich in Bacis ver- hatten, das für die landesrechtliche Veranbatten, bas für die landesrechtliche Veran-lagung ber Einformeufteuer im Jahre 1919 eitgestellt ift. Diefe Euffaffung ift irrig. Denn erftens ift nach Endelichteit bafür gelorgt, bag olden Steuerpflichtigen, bei benen fich bie por läulig gu entrichtenbe Steuer nicht hober als ber loprogentige Abgug von ihren Arbeitoein-Die Frage ber Entmaffnung murbe ebenfails be- tominen Berechnet, ein Steueranforderungs. iprochen. Der Rat genehmigte ben von ben mili. ichreiben überhaupt nicht gugeht. Und zweitens fürifchen Cochverftundigen vorgefchlagenen Wort. mird, mo bleje Borausjegungen nicht gutreffen, laut der Rofe an Deutschland. Die Ronfereng gab allo mein g. B. noch anderes Einfommen als Arbeitelohn vorhanden ift, Die gefürzte Steuer ingleich auf Die einzelnen noch bem Steueranforberungbichreiben gu entrittenben Betrage angerediner. Un weitere einengenbe Bordusfenungen ift die Buluffigfeit ber Unrechnung

Gine bare Berausgohlung findet grundian. lich auch erft bei ber endgiftigen Berantaging für 1920 ftatt. Borber, alfo im Laufe biejes Jahres, wird nur bann herausgezahlt, menn bie vom Arbeitnehmer enbguttig zu entrichtenbe Einfommenfteuer porausfichtlich meniger als Schaftlichen Berhandlungen, Die in London mit ben 10 v. S), bes mutmaglich im Jahre 1920 gu ergielenben Arbritseinfommens bes Arbeithaben, forigefest merben follen, mobel vereinbart ift, nehmers betragt. Befteht bas Einfommen 3. bog die Frage ber politischen Anertennung ber B. nur aus 4800 Mart Arbeitslohn, und ift ber Steuerpflichtige verheiratet und hat vier minbmg Boulogne, 23. Juni. Llond George berjahrige Rinder, jo ift bei ber endgültigen ift mit feinen Mitarbeitern gestern abend gegen 367 eweils monatlid gefürzien 40 Mart fojort zurticigezohlt.

Die Bestimmungen über ben Abjug vom funden. Die frangofifche Aibordmung gur Ronferens Arbeitslohn treten am 25. Juni in Rraft, b. is. buen unterliegen alle bom 25. Juni ab falligen Gehalter, Lögne uim.

Bei ber Bertung ber grundfapfichen Befilmniung bes Lobnabjuges barf nicht vergeffen verben, bag mit biefer Zahlungsweife für ben Cohn- und Gehaltsempfanger eine Reihe van Borteilen verbunden ift. Die Begablung in viertelfahrlichen Moten ift bem, ber bon bem Ertrag feiner 21 beit leben muß, oft genug febe dwer, bo es fich um grobere Boften bandeit. Durch ben diretten Abgug von 19 Bengent ber Lobn- und Gebaltegablung wird bie Steuerentelebtung wefentlich erleichtert, um fo mehr, ole bei febr mielen, vielleicht bei ben meiften Steuerpflichtigen mit Ructicht auf Die Freigeenze und bas Familienprivileg die endgilltige Abrechnung taum eine höbere Steuerpflicht als 10 Brogent ergeben wirb.

Und es feilte por allem boch auch nicht pergeffen werden, wie die Finanglage des Reiches eidelfen ift. Eine weitere Berichtechterung inferer Finanglage murbe ju einer Gefahr für unfere gange Boleswirtichaft nugwagfen und damit am meiften ben Arbeiterftand ichadigen.

Aus Stadt, Areis u. Umgebung.

Hochheimer Cotal-Nachrichten.

Die Städtifche Spartnife Biebrich geigt im Ungeigenteil ber boutigen Ausgabe bie liebergebunde in Biebrid, Raifer fru fie 23:25 an. Mus biefem Uniag bleibt bie Rafe om 25. Juni ab 12% Uhr und am 26. Juni geschiossen. * Die Arelsbauernschaft, Wiesba-

lage bes Reiches nach wie por ungemein ben-Band baffe am 20. Inni ibre Mitglieber ich wierig lie. Die Bestimmungen über ben ju einer Berlimmlung nach Roppenbeim einge-Deutlich plustriert lite' die Entichtie- Lohn- und Genolisabzug find der Riederichlag aden. Wegen wichtiger Tageserdnung war der hungen wir den in ihrer beutigen Sigung gefommen in Frage kommenden Berujsvertreiungen. Dog kein ber Elevendere Dr. Bin über den Stand partei in ihrer heutigen Sigung getommen in Frage kommenden Berujsvertretungen. Das keine ift. Sie leutei:
Die Fedklion der Deutschen Bolfspartei von Schwerzigkeinen ergeben, ist nicht woller zu gen. Bon einer Lungenseuche, wie vielloch argeit sie beit Berugenseuche, wie vielloch argeit sie beit beit Berugenseuche, wie vielloch argeit sie beit beit Berugenseuch von der Berugenseuche ber Berugenseuch von der Berugenseuche bei ber Berugenseuch von der Berugenseuc Die Franklage per Ant.

11. Jur dos Heine einer Bude, in meicher gesen Enigeli für den der Anderschaft die fich heute im Bertauf ihrer Andprache dar gesen Enigeli für den Bertauf ihrer Andprache dar gesen Enigeli für den Bertauf ihrer Andprache dar gesen Bertauf der Geselm zugeschert mitch der Bertauf der Geselm zugeschert mitch amerikant der Geselm zugeschert mitch der Geselm zugeschert mitch der Geselm zugeschert mitch amerikant der Geselm zugeschert werden der Geselm zugeschert gesellt und daß zu biefem Zeselfe fach eine Bertauflatung affentlicher Boget und Geselmperieddiehen, für die Beranftaltung öffentlicher Boget und Geselmperieddiehen, für die Beranftaltung öffentlicher Berichtelle und daß zu biefem Zeselfe fach und daß zu biefen Zeselfe fach und daß zu biefen Zeselfe fach und daß zu Leiten und daß zu biefen Zeselfe fach und daß zu Leiten am Zeselfe fach und daß Mis Arbeitslohn gellen nicht nur Geldbeiroge, sondern auch Natural- und sonnige Suchbezuge. Würden a. B. die sondwirtschaftlichen Arbeiter. die einen mehr oder minder großen Teil
thres Lobus in sogenannten Deputation erthets and die bendern die Bendern bei Geschlen die Bester
gegahlt wurde, verlangen diese Jahr die Bester
kaften von Einebe mit Gestellung von 3 Mannbeiters Abeite in sogenannten Deputation erbeiten und die Bendern in der Geschlen von Berteilung von Bertei heiter, die einen mehr oder minder großen Teil zu Mart ver Stunde mit Gestellung von 3 Manklibres Lohnes in logenannten Departien er hillen, und die Hausangesellten, die außer ibrem Barlohn freie Wohnung und Berpflegung gentesen bester, die ihr gewerblichen und Independenter, die ihr gewerblichen und Independenter, die ihr ihrer Wohnung und Verpflegung selbst in Geld beziehen und die kosten ihrer Wohnung und Verpflegung selbst die kosten der Verschung der Vers

21. Juni mit ben Hnb 50 musgege! marren il, fan Biertel light ligh welteren Bezug Juni 19 fenbe, b seigen i beim 3 tige Sah ben Gab (Stati bi nammeh mer ohn fabrt be orhoht 3 Schaffine Sahrtari bağ legi Sahrpre 3 2Rart 5)1.

Imafts! may (9) * 2

für be baden. mit Der fammerb tung po dicitsfte! hum Pr Berben. gleichlau Swei Mu ble britte Behrling ma ferifdire refle unt ble Stelp ithere ? le bente

nodyften.

Paris m

Emfterbe

(geftern

denou p

den Mi makigt, 149% o Amfterde 825 auf Hoc ton norm Berichtebe Tithien Dirppe ind uni behenber Arn Aur Sengariii Sudaban Aorgamo land er Tabrembe

Ranjmar

m Wer

führte.

eine Zig fou er i doubrum Mogen und ind der francher in der firm bei francher firm bei francher firm bei francher f Dit inanimis posicit. Salamine

SE BER det 30

William In trner i

The state of the s

Der ohne die Abficht mitzureifen in einem gur Abfahrt bereitstehendem Zuge Blat nimmt. Ferner fi der Zuichlag von 1 auf 3 Mart für die Reitenden erbobt worden, bie unaufgefarbert bem Schaffner ober Augführer melden, bag fie teine frahrfarien haben iblen tonnen. Die Bestimmung, Pall letterenfalls nicht mehr als bas Doppelte bes fahrpreifes ju gablen ift, wenn blefer meniger als

ur den Sandelskammer begirf Bies. rum gu tun geweien fel, ihn gur Aussuhrung gu baben. Die Sandelskammer gu Wiesbaden teilt bringen, weil man wohl gewußt habe, daß man mit Der von ber handelstanuner für den handelstammerbegirt gemäß Beichluß ber Bollversamm-lung vom 29. April 1920 berausgegebene taufmannische Lehrvertrag tann nunmehr von ber Ge-Schleftelle ber Sanbeistammer Abelheiblirafie 23 bum Breife von Mt. 1.— für bas Stud bezogen berben. Es wird empfohlen, ben Bertrag in brei fleichlautenben Aussertigungen auszuftellen, movon Dei Aussertigungen für Die Bertragsichliegenden, de britte für bie hanbelstammer gur Anlage einer Behrlingsrolle bes Begirts bestimmt find.

erifchreitenben Ratung ber beutichen Regierungsrife und mit ben Nachrichten aus Boulogne bat Die Steigerung ber Mart heute im Muslande erheblichere Fortideritte gemacht. In der Schweiz hat be beute mit 15,10 (gestern 14,45) to ziemlich ben Bochsten Stand in diesem Jahre wieder erreicht. aris notierte die Mart beute zu Beginn mit 33.25 Seitern 32%) und om Schlusse mit 33%. In amsterdam erreichte die Mart mit 7,65 heute Bestern 7,37%) den bisber böchsten Stand von senau vor einem Monat mieder. Die telegraphi-chen Auszahlungen wurden in Berlin weiter er-Chigt, für Paris von 300 auf 297%, London von 1974 auf 145, New Yorf von 3725 auf 3660, miterdam von 1355 auf 1515 und Stocholm von 625 cut 797.

me Biesbeben. Schwurgericht. Monon vormittag murde die britte diesjährige Schwurertichtstagung eröffnet. Auf ber Armefünderbant lichten ber erft 19 Jahre alte Muster Withelm Toerppen aus Dopheim, welcher bereits trot einer Agend mehrfach porbeftraft ift wegen Diebstahls nd unidngft erft wal er in ber gur Mburteilung abenben Sache im Befangnis einen Mitgejange. den gur Ablegung eines falicen, ihm günstigen beigenlifes hat verandellen wollen, mit einem Jahr Edithaus. Es wird ihm ein ranberifcher Diebstahl artiemorien. Am thend des 16. Sept. v. Se. beend er fich in dem festen, nach Langenschwalbach
erenden Zuge, gefanimen wit einem jungen
kaufmann, welcher ein Hafet mit Zigarettentabat
in Berte von nichreren hundert Mart mit jich illbrie, Er soll den anderen gebeien haben, ihm eine Zigareite zu geben, und als er das nicht iat, soll er mit seinen Resser an dem Batete die Umburung durchschillten, den Tadat zum Teil im Boun zerstreite, den Rest aber an sich genommen und indem er den Eigenrümer mit dem Mester bestoht. morenen jerurfeilten Roerppen unter Bejahung ber Frage vegen Diebstabls und unter Bernelnung ber frage oegen Raubes au 6 Manaten Gefängnis, beide Stale mit einer von der Straftammer Figen ib perhangten Buchthausftrafe von einem Dr. au einem Ighr 3 Monaten Zuchthaus zu-Bengagon wurbs.

ber Ingestellten (G. D. A.) ist beim Beiches. Areisblatt sollen Rlage mit der Bitte um Berdingeninisterium mit dem Ersuchen vorstellig gestellt dung zu: "Eine gewisse Bitwe A., Zigeusen, dem neuen Keichstage alsbaldenach seinem gerin aus Ofristel, versprach mit viel Eine A., Zigeusehmentrift einen Gesessenwurf vorzulegen, in das Ofristel, versprach mit viel Eine herveistellt und dies ungerechte Auf an her den entweder eine allgemeine Hervels her ausgaber. Sie nahm ein Ei und zu verte dus ihm einen Haardigel und gab mit dazu einen der Bettel, was ich 18 Wochen bei mit tragen sollt, da Desbaden. Der Gewertichnitsbund

eh

dete

Carl

nbe

HUT

ibes fun-for igen

组织

CTEN

dn!

rden

iften

ber ber

chief

telli

mer.

nich

Tutsuchlichen Gehaltsbede vorgeleben angegeigt und wird eine Renderung der Ausführungsbesten werden Gehaltsbede verlangt. daß die zuvlei angezeigt und wird eine R. De. Auflage ingezeigt und wird eine R. De. De. Auflage ingezeigt und wird eine R. De. De und Mitglieb des Gentralnorstandes und Gedeltsfährenden Musichusses. Dem preuglisten
andena arbörte er nom Sobre 1904 bis zur Repothen an ebenfu iange dem Keichstag mit einer ihm Unterbrechung. Dem Fraktionsvorstand des schules den Abgeordneienhaufes gedorte er dam abre 1908 an. Der Begirtsverdand Wiesdaden in Demiligen Wolfspartel. Die welcher Bariling in Bariling in der hen Juditar, der sich um den abstreib große. Berdierste große bei durch dereis große Berdienke erworben bat, durch betreis große Berdienke erworben bat, durch betrein Korl Anding, Dr. Ralie und Nechtsans der der Glückenfiche aussprechen infigenden gleichzeitig die Ernennung dum Ehrenmitte bes Bezielsausekaufes milgeteilt. Der Zenschand der Deutichen Boltspartei überfandte in webbierige Glüffmunichtele. in warmen Blorien gehaltenes Glückwunschteles nung zu erbalten.

Die Rattonalisberale Karrespondenz Die Stadt Frankfurt verteilt in dieser auf zehn Ubr, als ich einere Bordlensten Bartlings bobe Anertennung.

Boche auf den Roof der Bevölkerung ein Kilo dessen zusällig ganz genau.

Wanten nachmittag sond im Deutichen Chimachzunger, zu lieben Roof der Roof der Roof der Gebi diese Ubr richtig? tolt ben Berdienften Bartlings bobe Anerfennung.

Montog nachmittag sand im Deutschen to etie Ber ammfung der Erwerbs-kie fliatt, die mehr als 300 Teilnehmer auspoies. sendligten ber beiten bei ift zu erwähnen, daß es gewähligten in Wiesbaden 1800 Erwerbsiefe gibt. Jahl wird fich in ben näuften Bechen noch er-n. Weifungen von Berlin und Hannu folgend.

ten. Die Marten werben in den Werten von 10 die Bezeichnung Ober Staatsanwalt, ber feitherige und 50 Biennig fowle von 1, 2, 5, 10 und 25 Mart Oberftaatsanwalt biejenige Geheral Stattsanwalt. and 50 Pfennig sowie von 1, 2, 5, 10 und 25 Mart
ausgegeben. Da der Vorrat an Einfommenschlermarten bei den Bostanstalten vorläufig noch gering
ilt, kann seber Arbeitgeber zunächt nur etwa ein
Wertel des Vertelsahrsbedars beziehen. Boraussichtlich am 20. Juli werden die Bestanstalten die
Weiteren Marten abgegeben können.

Bischtlich am 20. Juli werden die Bestanstalten die
Weiteren Marten abgegeben können.

Bischtlich am 20. Juli werden die Bestanstalten die
Weiteren Marten abgegeben können.

Bischtlich am 20. Juli werden die Bestanstalten die
Weiteren Marten abgegeben können.

Bischtlich am 20. Juli werden die Bestanstalten die
Weiteren Marten abgegeben können.

Bischtlich gene den Feiler Frommann aus
Warten der Bobtstellich von Borneplah zu Ausschreitungen. Da
Weiteren Frommann aus
Weiter Ausbeit am Betuffen Gehertlen werden.

Breite für Früherig für Krichen aus frühren.

Weiter Frommann aus
Weiter Ausbeit am aus Kaperteinngen. Da
Weiteren Frommann aus
Weiter Frommann aus
Weiter Ausbeit am Betuffen in Bublifum zahlt in den lehten Frühren Erich einer Marten aus der ich der Meiten der Frühren Bublifum zahlt in den lehten Tagen nicht mehr in
Weiter Frühren Beteifen werden.

Breite für Frühren Breite man und gen geführe Frühren Breite man Berneplag zu Auslichertungen. Da
Weiter Ausbeiten Frühren Breite der Breite was die für Gehen ber den Geher in geführe für Wirten wall. Infolge der haben
Weiter Frühren Breite für Wirten wall. Infolge der haben
Weiter Frühren Breite für Weiten Breiten was der der Gehen Breiten was der der Gehen Breite für Krichen als frühren.

Bestug aus der Gehen Breiten Breiten B lende, ber teine guitige Gabrtarte im Juge por- gefängnis Strafen verbugten. Man batte ben Blan beigen fann und fich nicht unaufgeforbert gefaft, aus bem Gefängnis auszubrechen. Saas beim Zuglührer meldet, für die von ihm ohne güldes Fadrfarie gurückgelegte Strede — das Doppelle in für Schulffel, saßte ihn an der Brust und verlichten.
Die Kadrpreises, minde stens 1 ed da d. 20 Mt.
list bisher 6 Mar!) zu entrichten. Ebenso hat kunmehr 20 Mt. kat leither 6 Mt. zu entrichten.
Die naderer Gesangener, welcher Kallasierdienste kieden zu verhindern. Die für diffendach de kunmehr 20 Mt. kat leither 6 Mt. zu entrichten.
Die naderer Gesangener, welcher Kallasierdienste Kiesten auf den verrichtete, erschien in der Zelle, jog den Hilsauf-ieher heraus und jo mistang die Berichworung. This Minterialien, die einer der Drei in der Kabrit-an, Ich genommen, datten die beiden anderen zur Feffelung bes Bemaltigten bereits einen Strid gebrebt und ein Löffel mar geschärft worden zu bem Ibede bes Abidineibene bes Schellenbrabtes. Bor bem Schwurgericht ftellten fich samtliche Leute auf 3 Mart betragt, ift unperandert geblieben. ben Standpunft, daß es ihnen, wenn man auch Den 3)t. Rauimannifcher Behrvertrag Blan gufammen vorbereitet habe, boch wente bie ben Standpunft, daß es ihnen, wenn man auch den bei einer etwaigen Flucht nicht weit tommen werbe. Das Gericht föllte sein Urteil dabin, daß die jamtlichen Angetiogten ichaldig und zu verurteilen seien. Lirschdaum wurde zu zweicinhald Jahren Zuchthaus, Haas zu einem Jahr sechs Monaten Ingehous und Propmann zu einem Jahr techs Monaten Gefängnis verurteilt.

— Unter ber Bezeichnung "Boltswirtich aftlicher Arbeitebund" ift bier eine Interesengemeinschaft aller Siande und Berbande jum Zwede einer reichogenossenschaftlichen Produk-tionsgemeinschaft ino Lebon getrelen. Bei Aus-ichluß ieder tontessionellen und politischen Beieti-aung soll den bringendten Bedürtnissen der Boltsnot enigegengefommen werben. Der Bund fucht fein Siel ju erreichen burch foglafe Blanwirtichaft in Der Bund fucht Form von Kriegsbeichabigten, lowie Runfe und Bauwerthatten, ferner als Gehiffe ber Negterung und Mitarbeiter der Bezugsvereinigungen der Gewerkichaften und Bertebrsverbande. Die Reufliedewertichaften und Bertebrsberbande. Die Reufiede-lungen verfolgen den Zwed des Zusammenichlusses der einzelnen Eriffenzinteresten für ein arofizuatges Arbeitefelb fogialer Gemeinschaftsarbeit, gur eigenen Seimfrattengrundung zwede Bebebung ber Wohnungenot und Entwölferung ber Grobftabte, Urbarmachung jedes zur Siedelung geeigneten Ded-landes, landwirtschaftliche und handwertliche Pro-duftionserhöhung, Ausschaltung des Kettenhandels, Buchers und Spekulantentums.

my Maing, 22. Juni. Die boben Riridenpreife die hier unentwegt geforbert werden, veranlaften heute früh eine Angahl Arbeiter, die einzelnen Martistände aufzuluchen und den Bertäufern energifch nabegulegen, mit ben Breifen berunterzugeben, onft merbe man gur Gelbitbilje greifen muffen Schon biefer garte Wint genügte, um bie Breife für Kirichen teilweite auf die Sälfte beruntergeben ju laffen, flatt 8 und 4 und mehr Mart tannte man die Ririchen beute icon ju 2 bis 2,50 Me. boben, bier und ba fogar noch barunter. Lange icheim aber der Druit nicht vorgehalten au haben, benn |pater gogen die Breife wieder an und auch ein Bertauferstreit machte fich bier und ba bemertbar. Die Centung griff auch auf andere Opftarien über

Bederbarjentag in Maing Der Borftand der Mainzer Warendürse hat im Einverstündnis mit der Handelstammer nach verschiedenen Borbesprechungen mit den Geriretern der Hauteund Fellbranche der Ledersabritation, des Ledersandels, der Schuhmaren-Industrie (Fabritation ind Handel), der Bederwaren- und Treibriemen-Fabrifation beichloffen, für biefe Gruppe einen regelmäßigen "Leberbörsentag" in Maing abzubalten. Diefer Leberbörsentag foll am ersten Freitag in jedem Monat in Berbindung mit ber allgemeinen Barenbörse statischen. Der erste Börsentag für Dieje Fachgruppe foll am Freitag, ben 2. Juli, ftati-

Steisblatt" folgende Rloge mit ber Bitte um Ber-Das noch zwechnäßiger sein würde — eine Zettel, was ich 18 Wochen bei wir tragen solle, da Velletung mit etwa 7 Prozent beginnend, je nach fame viel Glück. Wein Glück ist gefommen, aber tutjachlichen Gehaltsböhe vorgeleben wird, wiel Sie hat nich lehr un meiner Gefundheit gefonter wird eine Aenderung der Ausführungsbes chädigt und um manches gedracht. Die Sache ist

brutgen und tomen die auf gwei Mann, die ver-balinismäftig feichte Brandmunden erlitten, obne Schaben bavon. Die Zerstdrung an Material ift

Franffurt. Die bevorftebenbe gewaltige Er. bohning ber Steuern und bie domit verbundene Belaftung des Hausenligerftandes hat feit einigen Togen ein Moljenangebot von Sie und ein ben Bohnungsmarfte bisher noch nicht beobachet wurde. — Gegenwürtig liegen beim Wohnungsamt rund 10:000 Gefuche um Ueberloffung non Woh-nungen vor. Auf normalem Wege hätte die Rum-mer 10:000 in eine drei Jahren Auslicht, eine Woh-

Stade Homburg v. b. S. gibt ben Zuder zu 4.40 Mart ab. Der Unterichied bürfte in den rieligen Koften des Frankfurter Berwaltungsapparates be-

grundet liegen. - Als ein Schmunneit allererften Ranges entsuppte fich bas "Institut für Schönbeltspliege" von Frau Jüge, Friedenoftraße 6. Jahlreiche funge bereitet hoben, herr Dottor. Weitungen von Berlin und Kannu ibigend.

auf die und Mundige ins Auge aesaft werden; nur Rädden hier, von reichen Wüstingen sollten Wege sei es möglich. Behörden und Bürdaft auf die Kot der Erwerdslosen auswerft.

ben Galten Wege sei es möglich. Behörden und Bürdaft nur die Sie unterschäften der Armitischen Unteranne. Ju der Armitischen Unteranne der Armitischen Verlährt, ihren stellichen Unteranne. Ju der Armitischen Verlährt und Verlährt. Die Erwerbslosen auch Burden. Die Erwerbslosen auch Burden und Karnfenkten und Krausen.

Ger unterschäpen der Armitischen Verlähren und Krausen. Die unterschäpen der Armitischen Verlähren und Krausen. Die einem Berdähren und Krausen der Armitischen Verlähren und Krausen. Die einem Berdähren und

nannt murbe, ift jest als Reglerungerat nach Bote

für ben Beniner befannt, als fich bei ben Rauferi eine grobe Erregung bemerkhar machte. Im A. waren die Körbe um gestülpt und Kirschen Erdbecren u. Reidelbecren gertreter Die solort gerusene Polizei vermochte nicht meh viel Schaden zu verhindern. Die sür Offenbach be und blieben bier. Große ichmarge Gleden auf ben Bfiglter erinnern an die Schlacht. Unter biefei Ereignissen junten die Breife für Kronberger Erd beeren, die fehr ichnell abgesest waren. Schwandelm. Die hiefige Gemeinde beabsid

tigt bie Unftellung eines Abnumunglargtes, bem bi Gleichafte als Schul-, Armen und Bolizelarzt ob liegen lollen. Es ist die Rahlung einer jährliche Bergütung in didhe von 3000 Mart in Aussicht ge nommen; both wird Privatpragis gestattet.

Auffelsheim. Bu 3 mijden fatten fam e am Donnerstog im Bauje bes Tages bei ber Firm Dpel in Muffelsheim. Gine Arbeitergruppe bo eima 3000 Dann umlagerte ungefohr 13 Stunden das Direttionsgebaude und forderte ein Lohnnachzahlung.

Rübesbeim. Eurnoralde. In ber an Samstag abgehaltenen Hauptversamminng ber bie figen Turngemeinde murbe u. a. bas Programmbes bier am 4. Juli ftatifindenden Wetturnens be Turngaues Gud-Raffau in ben Sauptrugen gelegt. Darnoch ist am Samstag Rampfrichter ihnung und bann gemutliches Beifammenfein be Liebervortragen und Rioviermufit. 21m Sonntorub wird gum Betturnen auf bem berelichen, an Cheine gelegenen Turn- und Spielplag angetreter Um Rachmittag finben ble allgemeinen Freiübur gen, bas Riegenturgen und die Spiele fatt. Un libend ist Verfundigung ber Sieger, worunf et Ball bas Turnfest abschließt.

Freinsbeim. Bu unferem burch feine bebortende Seirfebengucht wellhin befannten Dorfe lie blefer Toge ein aus bem Saargebiet tommenbe Obfithanber burch bie Ortofchelle befannt macher daß er bis jum Abend zwei Waggons Ririch fuche und für das Bluth 3.50 Mart gabte. De Rann batte leibstverttändlich am Abend das gang Dunntum Attiden bestammen, denn die Frein heimer waren über das hohe Angedot selbst über rafatt,aber biefer Breis bilbete natürlich von b ab and bie Richtline für neue Berfaufsabichliffe Schuld an biefer Breintreiberei ift legten Ende immer wieder der Handler und vor allem berjenige ber unfer Obst ju Wucherpreifen auffauft und in Musland verichidt.

und das befannte Weinhaus "Zum Treppchen' haben ihrem Berfonal gefündigt und stellen an 1. Juli den Beirieb ein.

Heneste Radrichten. Explosionsunglud in Uhlerborn.

m3 Maing, 23. Juni. Heufe nacht 1 Uhr explodierte auf bisber unaufgetturi Beife ein Teil des Urtilleriemuni tionsdepots Uhlerborn. Der Cuf brud war jo flart, bag in ben 2 ftilometer entfernten Ortfchaften Budenheim und Geides beim taufende von Jenftericheibe gerfrummert wurden. Dem tatfraftige Eintreten der frangofischen Soldaten pom 16! Artiflerie-Regiment gelang es, die Erplofio und das Uebergreifen auf weitere Teile de Cagers einzudämmen, boch hat bei diefen Mt beiten ein Adjufant den Tod gefun den. Die Umgebung wurde abgeiperri, d fleine Explosionen bin und wieber fich noch er eignen, boch ift ble Weighr eines weiteren Un fichgreifens beseifigt. Der Juguerfehr muß! für einige Stunden auf andere Linien geleift werden, wurde aber heute früh wieber aufge nommen.

Die Fran des Koninis.

Roman von Reinholb Ortmann.

(25. Fortsehung.) (Rachdrud verboten.)

3ch bebauere, nichts weiter jogen gu tonen. Da bas Beingtum bes Nonfuls Gernsbeim nu um wenige bundert Schritte von Ihrer Bobnun. entfernt ift, find Sie boch mobil auch bort porüber gefommen? Saben Gie bei ber Belegenbeit Die leicht Grau Gernsbeim gefeben ober haben Sie m ibr geiprochen?

3dy miederhole, Berr Untersuchungerichter, bo ich feine Frage beantworten werde, Die fich auf b. Ereigniffe wöhrend meines Spagierganges begieb Dann werden Gie bie Folgen biefer fonde

baren Berteibigungsmethode fich felbft gugufchreibe haben. Wollen Sie mir auch nicht fagen, wie lang Sie untermege maren und wann Sie in Ihre Bol nung gurudgefebri find?

Der Regulator in meinem Bimmer wies gerat and John Uhr, als ich eintrat. Ich erinnere mie

Coviel ich weiß - a.

Wabrend Ihre Angaben in allem übrigen m ficher und ungenügend find, erweift fich gerade ! diefem einen Puntte Ihr Gedöchtnis als fo gupe suffth? Ich geftebe, bos Gie fich nicht ichlecht vo

ichaftsstelle des Arcisverbandes sur Handlung auf den Erennholz. Morenzeit und Anweitung auf den Erennholz. Mehrere Deputationen mitzuteilen.

* Die Ein fo mmen fieu ermarken. Am Bestauftalten wirden gemählt, die mit den behördlichen Bretauf der neuen Einkommensteuermarken. Die Marten werden in den Werten von 10 die Bezeichnung Ober-Staatsanwalt führt sie Folge kannen werden in den Werten von 10 die Bezeichnung Ober-Staatsanwalt, der seitherige urch bas Zeugnis eines Beobachters wiberlegt gerben fonnten.

> Sie glauben fich badurch bie Möglichkeit offen ur balten, unter bem etwaigen Zwonge ber Dotsendigteit ipater bas eine ober bas andere gugueben, ohne fich felber Bugen gu ftrafen. In Beog auf ben Belipunft Ihrer Geimfebr aber find Die umfo bestimmter. Ihre Uhr wies genau auf ehn - nicht eine Minute mehr! Wenn bas richg ware, tonnten Sie ben Mordanichlag auf Frau Ragba Gernsbeim nicht verübt haben. Denn es t burch die zimerläffige Musfage zweier voneinan. er unabhängiger Zeugen feftgeftellt, bag es gehn der elf Minuten nach zehn Uhr war, als ber duß in bem Garten ber Billa fiel. Eine fleine, ber fcmermiegende Differeng! Gie haben fich ies, wie gefogt, febr bubich gurechtgelegt, aber es sird Ihnen fchwer fallen, Glaubige gu finden.

Es fümmert mich wenig, ob man mir glaubt der nicht, ber Tater wird ja ichlieflich bald erittelt werben und man wird dann fein Intereffe tohr daran haben, fich mit meinem Tun und Laffen m geftrigen Abend gu beschäftigen. - 3ft nach all en vielen Fragen, die ich zu beantworten hatte, um auch mir eine Frage geftattet, Berr Unteradjungsrichter?

Bitte.

3d bin in großer Unruhe über ben Buftanb er Frau Gernsheim. Mochten Sie mir nicht mitellen, wie fie fich befinber?

Der Bandgerichtsrat fab ihn scharf an. Ihre Berleitung ift febr ichmer. Man fürchtet, daß fie aran fterben merbe.

Bur einen Moment bebedte Baul Leuenhoff Die lugen mit der hand. Es fah aus, als ob er nabe gran fet, die Saffung gu verlieren. Dann aber affte er fich wieber gufammen, indem er bicht por en Tijd des Untersuchungerichtere hintrat, fragte e meiter: Und fie felbft bat teinen Berbacht geufert? Gie bat feine Angabe gemacht, Die auf Die spur des verruchten Morders führen fonnte?

Der Baidgerichtsrat konnte fich nicht enthalten, u ladeln. Gie wühlden alfo von mir barüber erubigt gu merben, daß von diefer Geite ber nuch ichts Belaftendes gegen Sie ausgesagt worden ift? d bedauere, herr Doftor, Ihnen folche Gefälligelten nicht erweifen zu tonnen.

Beuenhoffs fladernbe Augen ftreiften ihn mit nem faft verächtlichen Blid. Sie merben febr balb einem anderen Ton mit mir reben, mein Seret ber laffen Sie mich Ihnen aussprechen, bag auf er gangen Belt vielleicht tein Menich von einem brenneben Berlangen erfüllt ift, jenen meuchleiden Schurten gur Rechenichaft gezogen gu feben, ie ich. Wenn Ihre Polizei ohnmächtig ware, ihn u entbeden, menn er ftraflos ausginge laube, es wurbe mich um ben Berftand bringen.

Um den Mundwintel des Richters gudte es urlaftifch, mabrend er erwiderte: Ich glaube, Ihnen erfprechen gu tonnen, herr Dottor Leuenhoff, af er nicht ftraftos ausgeben wird, - Aber genug it bavon! 3ch hobe Ihnen gu eröffnen, bag bie taatsanwaltichaft Ihrer vorläufigen polizeilichen eftnahme nachträglich zugestimmit und die Unterichungshaft über Sie verbangt bat. Gie merben shalb aus dem Bolizeigewahrfam in das Unterichungsgefängnis überführt werben. Ich will für en Mugenblid auf weitere Fragen verzichten und onen vorerft ein paar Stunden Beit faffen, megen bres weiteren Berhaltens mit fich felber gu Rate geben. Wenn Gie mir enbao gu jagen munichen, och ebe ich Sie abermals pprführen laffe, fo meren Gie mich immer bereit finben, Gie anguhören.

Er briidte auf ben Knopf eines Telegraphen nd erteilte bem eintretenden Gerichtsdiener Befehl. en Arreftanten abfiebren gu luffen.

Mis Benenhoff bas Bimmer verlaffen batte, ogte er, ob jemand gemielbet gu werben miiniche. Jamobi, Berr Bandgerichtsrat! Der Ranful Bernsheim martet bereits feit einer Biertelftunbe.

Baffen Sie ihn eintreten. Mis ein forgenbelabener, gramgebeugter Mann überte fich Rudoff Gernsbeim bem grunverhangeen Tijde. Der Banbgerichterat, ber bem angefebeen Groffaufmann wieberholt in ber Befellichaft egegnet war, reichte ibm bie Sand.

Sie bringen mir hoffentlich beffere Rachrichten on Ihrer Gattin, Derr Ronful?

Es ift leiber noch nicht viel Butes ju berichten. le Mergie maren ja mit bem Berlauf ber Racht grieden, und Dofter Owers meint, bag die Muschten auf Wiederberftellung nicht ungünftig felen, ber er tonnte mir auch nicht verhehlen, bag bie löglichfeit eines ploglichen, lebenggefabebenben luterguffes aus ber Lunge nicht ausgeschloffen fei. dir muffen angittich barauf bedacht fein, jebe Mufgung von ber Batientin fernzuhalten. 3ch fam shalb ber, Sie gu bitten, bah vorläufig von allen ernehmungen abgesehen merbe.

Das Ht gang felbftverfiandlich. Aber bat fich e Kronte nicht vielleicht ingwischen au ihrer Um-bung über bie Borgange bes gestrigen Abends

Micht in ausführlicher Weife, benn bas Sprechen the verboten und fie barf fich nur bie und da irch ein geflufteries Wort verftandlich machen. oviel aber fann ich Ihnen boch fagen, daß fie feltmermeife ben Doctor Leuenhoff nicht für ben Tar balt.

Das intereffiert mich naturlich febr. Rannen ie mir die diesbezüglichen Meugerungen Ihrer attin nicht genau wieberhofen?

Gie mar wührend ber Racht ziemlich apathiidi mefen, gegen Morgen aber geigte fie eine febbafte nrube und perlangte gu miffen, ob man ben trenffiter ichon entbedt habe. Als ich ihr Leuenffe Ramen nannte, fcuttelte fie mehrmale febr fichieden den Stopf und jagte: Rein, er mar es cht. Es ift unmöglicht - Er ift es gang beftimmt mt gewefen.

Brunde für diese Unmöglichkeit aber nannte fie

Gtädtische Sparkasse Biebrich

Gemeinnütige Anftalt des öffentlichen Rechts unter voller Saftung der Stadigemeinde Biebrich.

Giro-Konto bei der Reichsbant-Rebenftelle Biebrich. — Postschenkonto Frankfurt a. M. 3923. — Fernruf 50 u. 53.

Begen

Ueberfiedelung in das neu errichtete Gefcaftsgebaude in Biebrich, Raiferstraße 23/25 bleibt die Kaffe am 25. Juni ab 121/2 Uhr und am 26. Juni geschloffen.

Geschäftszweige:

Annahme von Spareinlagen mit täglicher Verzinsung.

Strigende Binsfage für Rundigungegelber. Giderungen gegen unbefugte Abbebungen. Aufbewahrung von Sparbuchern. Einziehung von Einlagen bei anberen Raffen. Musgabe von hausfparbuchten.

Eröffnung von Schedfonten.

Eröffnung von Konfen in laufender Rechnung mif und ohne Areditgewährung.

Aufbewahrung und Berwaltung von Wertpapieren. Diffene Depots.

Bermahrung v. Wertgegenftanden in geichloffenem Juffand. Beichloffene Depots.

Bermiefung von diebes- und feuerficheren Schrantfächern in dem nach dem neuelten Stand ber Technit erbauten Trefor unter eigenem Berichluß des Mieters.

Un- und Bertauf von Wertpapieren.

Entgegennahme von Beidynungen auf neugubegebende Wertpapiere probifionsfrei jum Begebungefurfe.

Einzug von Wechseln und Scheds.

Einlöfung von Jins- und Dividenden-Scheinen, owie von verloften und gefündigten Bertpapieren.

Beforgung neuer Jinsicheinbogen.

Bewährung von Darleben gegen Berpfandung von Bertpapieren und von Liegenichaften, fowie Gemabrung von Schulbichein- und

Binsfuß für Spareinlagen 31/2 %; bei längerer Seftlegung erhöhter Binsfuß; für Scheckkonten 21/2 %. Die Sparfaffe ift gur Unlegung von Mündelgeld als geeignet erflart.

Geöffnet: Werktags vorm, 81/2-121/2 Uhr taglich, nachm. 3-4 Uhr außer Mittwoch und Samstag. Salteftelle ber Strafenbahn "Städtifche Spartaffe".

Amfliche Befanntmachungen der Stadt hochheim a. M.

Befanntmadung.

Rach dem Rundschreiben der Reichsgetreibe-stelle von: 26. April ds. Is. hat der Keichsernäh-rungsminister und der Minister der Landwirtschaft genehmigt, bag auch die Beräußerer von Saatgut diefelben Ablieferungsprämien vom Reiche erhalten follen als die Landwirte, die Brotgetreibe abgelieert haben.

Dabei ift folgenbes gur Bedingung gemacht: Die Untrage auf Rachgablung find pon ben Sant. guterzeugern in boppelter Aussertigung bei bem Kreisausichub, Beffingftrage 16, einzureichen. Die Formulare hierzu find von der Bürgermeisteret zu beziehen.

In Betracht fommen nur diejenigen Untrage auf Rachzahlung, bei benen die Antraglieller ben gesehlichen Borichriften über ben Saatquivertehr in jeber Beziehung, inobesondere die Einsendung der Saatfartenabschnitte —B— an die Reichsgetreibeftelle, und -B- und -C- an den Kreisausschuft nachgetommen find.

Den Saatgutveraußerern, die bereits einen Nichfichlag auf die festgesepten Preise genommen haben, werden bei ber Rachgablung diese Betrage in Mbgug gebracht.

Die eingegangenen Unirdge werden einer ein-gebenben Brilfung unterzogen, die fich auch barüber

erftreden foll, ob bie im Untrege aufgegebenen Breife auch wirflich ben ergielten Breifen entfpre-

Muf bie Erflärung oberhalb ber Unterichrift mird besonders hingewiesen. Die Beräußerer, die unrichtige Angaben machen, verlieren den Anspruch auf Rachgabtung und haben die schärften Mahnah-men seitens der Reichtsgetreidestelle zu erwarien.

Biesbaben, ben 8. Juni 1920. Der Borfigende bes Rreisausschuffes bes Bandtreifes Wiesbaden. 3. 3.: pez. 6 hlitt.

3.- Nr. II. Rornft, 2262.

Sodibeim a. M., ben 21. Juni 1920. Der Dagiftrat, Mrgbader.

Befanntmachung.

De nachttebenden Gehöften ift Maul- und Mat enjeuche jeftgeftellt:

Frang Schulg Wwe., Burgefiftrage, Josef Tre-ber, Rirchstraße, Georg Laufmann, Rathausstraße, Leonhard Arndgen, Sintergasse, Kaipar Schreiber, Deitenheimerstraße, Werner'iche Gutvorewaltung, Wintergasse, Jatob Betrn, Bilbildisstraße, Margarethe Diener, Wintergasse, Lorenz Enders, Rathausstraße, Georg Kausmann, Massenheimerstraße.
Stalls und Gehöftsperre ist angeordnet und die Schilber find angehängt

Sochheim a. M., den 22. Juni 1920. Die Bolizeiverwaltung. Ur 3 b a ch ex.

Zahnpraxis.

Den gefchätzten Einwohnern und melser perehrien Kundschaft gebe ich hiermit bekannt, daß ich meine

Sprechflunden

wochentags nur von 2-51/4 Uhr und Sonn- und Felertags von 1/212-12 Uhr führe.

> R. Wittenberger, Dentift, Hochheim, Maffenheimer Sir. 1.

zum Austragen des Hochh. Stadtanzeigers für ben Begirt weftlich ber Beiherftrage gum 1. Juli gefucht.

Sochheimer Stadtangeigers, Sochheim a D.

sowie Reparaturen

merben beftens ausgeführt

Bg. Alein, Maing, Bauftrage D. Zelefon 809. (Grommeiler).

1153

多位担户

Karl Biefichmann, Bodft a. Il

Weinfeller billig gu vermieten, jowie 6 fcjone folibe

Robrftuble und 2 gute Ttiche

Sochheim a. II., Frantfurter Str. 24.

Herren-Paletot Bu melben bei ber Filial-Expedition bes (Ge. 43) beibes foft nen gu

Mingufeben bei ber

Ein pannet-Bagen Rubwagen um Co fpanner-Auhmgen

-tesi Bru

liota

No

Pfus

engebo

acugni

Doin !

nahmi

bergef

Grieb.

Musby.

Brotg

menge

meder

mbern

perbar

9-Naia Berfüg Scan

mung

Creberr blefer Stide

munol

Anger Lagen Santu

in ber

Sebrai

Stoma

hahm

banb

THE STATE

piriri

gunn

Petri

STATIL

int b

Hen.

Steld,

treibe

19क्स

Berpi Bind, Bir b

Isher I ber in the Solid Street

hodyheim a. L. Rathaustiaße 10.

Shirm-Reparator

Meister- und Polici

Stabtang. Sochheimer Ausführt Progr

Bragen an fie zu richten.

Abermals trat ber Gerichtsbiener ein, um bem Landgerichtsrat eine Rarte gu überreichen. Demfinger fas: Dottor Gberhard Bettinger bittet bringenb um fofortige, Bebor.

Rady turgem Ueberlegen fagte er: Buhren Gie

ben herrn berein!

Bettinger geigte feine Ueberrafchung, als er bes Ronfuls anfichtig murbe. Mit einer entichulbigenben Berbeugung gegen ben Unterfuchungsrichter manbte er fich an ihn.

Ballen Gie mich Ihnen meine aufrichtige Teilnahme aussprechen, herr Gernsbeim! 3ch wünfche von Sergen, baf bie Sorge, die Sie erfiellt, balb von Ihnen genommen merbe. Ift Ihre Gattin itt mit Leuenhoff, ju einer Zeit, wo er noch gang unter fpruch, wie Gie fie Ihren Kombinationen und Berswiften imftanbe gemejen, fich über die Berfon bes bem Einbrud bes eben begangenen Berbrechens mutungen beilegen Morbers zu außern?

wurde von einem im Gebuich perftedten Indivi- plane gesehen, als wahrend biefes Gesprachs. binum hinterrude auf fie abgegeben, mabrend fie

im Garten promenierte. Go borte ich. Aber man bat meinen Freund halt. Ich hatte gehofft, daß man ihn fogleich wie mie ich ihn tenne, wurden Sie auf eine folde Ber- glaubhaft flingt, werden Sie doch mohl felbft gu-Beuenhoff perhaftet, weil man ihn für ben Morbet ber freifaffen murbe. Da es aber nicht geschehen ift, mutung nicht tommen Wer ich tann Ihnen aus geben.

feine Unfchulb zu zeugen.

wicht Ihrer Beweife tommt bier in Frage.

3d ftebe bafür ein, bag Leuenhoff einer fo ge-Ronful mitten unter ihren Sochgeitsgöften nieberg ichießen tonnen - ein Meuchelmorber aber, ber fich feige in ben hinterhalt legt, um ein mehrlofes Beib ben Schultern, Die hintanglich verriet, wie menig gu töten, ift er nimmermehr.

guten ober schlechten Meinungen, fondern mit Tat- habe ich noch richts vernommen, fachen gu rechnen, Serr Dottor.

batte fteben muffen. 3ch habe ibn niemals beiterer Sie hat nichts von ihm gesehen. Der Schuff und zuversichtlicher, niemals voll fühnerer Zufunfts-

gegen ibn zeugen? Ronnte fie nicht mobiberechnete Berftillung gemelen fein?

Denn Sie Bau' Leuenhoff fennen murben, bin ich gekommen, um mit aller Enischiebenheit für fener Unterhaltung noch mehr mitteilen, Wohl Greenab Beuenhoff eintreien, Gerr Dottor, fagte bes Raufde jebe gewalttutige Mbfidt aufgegeben, aber an Leuen,offe Schuld erfillt haben. Ein Morber,

fchmach, daß wie nicht daran denken durften, weitere von febr geringer Bedeutung. Lediglich das Ge- immer unter feiner hoffnungstofen Liebe ju diefer ihr wie von eimas völlig liebermundenem - ohne toricht, die Baffe, die ihn notwendig verraien meinen und nichtswürdigen Tat nicht fabig ift. Er Schmerg und vor allem ohne jeben Groll; niemals hatte möglicherweise im Morphinmrausch die Frau war er in feinen Gebanken weiter bavon entfernt, ihr etwas Bojes ju munichen, als gerabe geftern. Der Landgerichterat machte eine Bewegung mit

er überzeugt fei. Einbrude, herr Doftor, nichts als Das ift Ihre perfonliche Anficht, Die begreiffiche Ginbrudet Ben ben Tatfachen, Die imftande maren, Unficht bes Freundes. Die Juftig aber hat nicht mit bie vorliegenden Berbachtsgrunde gu entfraften,

Bergeinen Gie, aber ich nehme als genauer Be-Much mit Tatfadgen tann ich Ihnen bienen. 3ch tannter Leuenhoffs, wie vor allem als Megt, für batte in der letten Racht eine langere Unterredung meine Beabachtungen biefelbe Bebeutung in Un-

Es handelt fich burchaus nicht blog um Bermutungen. Bier blefer Revolver, ber mit bem Ramen Beuenhoff gegeichnet ift, und ben er auch ohne mei-Ronnie nicht gerabe diese auffällige Beiterfeit teres als fein Tigenium anerkannt bat, wurde am Tatort gefunden. Er bat bafür teine andere Er. ftreden. flarung geben tonnen, als bie, befteibm bie Baffe entwendet morben fein milffe, Daß dies fehr menig

Benn ich an Ihrer Stelle mare, herr Canb. hatte er inbezug auf Frau Magba Gebusheim ichon gerichtsrat, würde mich gerade bie Auffindung bie-Die Emichiedenbeit, mit der Gie für Ihren feit feiner Ernuchterung aus jenem verhangnisvollen fes Revolvers von vornberein mit einigem 3weifel

Rein. Sie murbe auch balb nachher wieder fo Landgerichtsrat mit einigem Rachbrud, ift fur uns ich hatte bis gestern die Empfindung, bag er noch ber mit fo viel Kaltbilltigfeit und Berechnung einem Opfer aufgulauern, ift boch ficherlich nicht ohne jeben Anlag am Satorte gurudgutaffen. aber fonnte ein anderer, ber fich auf irgend mit Weise in den Befig dieses Repolvers ju beim mußte, ibn mit moblüberlegter Abficht forigemet baben, um bamit ben Berbacht auf feinen Guf tumer gu lenten.

Der Landgerichtsrat verriet nicht, ab biefe führung einen Eindrud auf ihn gemacht babt. mandte fich an ben Konfut mit ber Frage: Gab Ohres Wiffens außer Leuenhoff noch jemand, Ihre Battin hafte, ober - vergelben Gie bie fam flingende Frage - ungludlich liebte?

Das tonnen Gle mit folder Beftimmtheit 1 mohl faum behaupten, herr Konful! fagte Letting Sie tennen, foviel ich weiß, Ihre Gattin erft einigen Monaten, und Ihre Befundungen burg fich beshalb höchstens auf biefen Zeitraum

Rubolf Gernshelm fuhr auf. Was wollen bamit fagen, herr Dottor? Deine Frau hal fo Geheinmiffe por mir. Es gibt nichts irgente Bedeutsames in ihrem Leben, das mir un

Glauben Gie bas wirtlich? (Fortfetung folgt.)